

Bild der Frau

Die Nr. 1 bei Frauen

Diese 10 SOS-Tricks stoppen jede Erkältung

+ Anti-Ansteck-Knigge s. 76

Party-Psychologie:

Mit 5 Tipps sofort
sympathisch wirken

Nicht nur bei der
Weihnachtsfeier s. 74

MACHT SPASS
& SCHLAU:
Das
Gut-essen-
Quiz mit
Doc Fleck

S. 52



Neue Nikolaus- Plätzchen

Supersüß verziert s. 64

Forscherinnen Julia & Trude:
Das ist die Expedition
unseres Lebens!

Mit dem Klimaschiff durch die Arktis s. 8



Ihre
Mission:
Eisbären
retten

AKTUELL

6 wichtige Renten-Urteile

+ Telefon-Aktion - auch zur Grundrente s. 6

„Da hab
ich sogar
Schoki-
Erlaubnis“



SO EINFACH Wirkt perfekt über 40: Schlank mit Intervall-Fasten

2 Beispiel-Tage zum Sofort-Ausprobieren s. 56

ZAUBER-ZEIT

Die schönste
Lichter-Deko für
drinnen und draußen s. 92

Das große Advents-Gewinnspiel

Geschenke für über
60 000 Euro

Traumurlaub, Beauty-Sets ... s. 34

Locken, wellen, glätten

Mega-Trend Hairstyler

Die neuen Geräte im
BILD der FRAU-Test s. 16





Ohren gespitzt, Blick in die Seele: Esel gelten als besonders feinfühlig und sozial



Wie Gabi Stadler (52) zur Bäuerin des Jahres wurde

Verliebt in Esel

Dieses Start-up hat lange Ohren! Und ganz viel Herz: Auf Gabis Begegnungshof nahe Hohenau im Bayerischen Wald streicheln Esel Menschenseelen

Diese riesigen aufgestellten Ohren, dieses flauschige Fell, diese wachen Augen! Jahrelang schwärmt Gabi Stadler schon für Esel, als es endlich passiert: „Mein Mann hat mir zum 40. Geburtstag einen geschenkt!“ Wenn die Mutter dreier Söhne von diesem Tag vor zwölf Jahren erzählt, muss sie immer noch lachen: „Ich fand das so toll! Musste aber erst mal eine Menge lernen. Wir hatten bis dahin nur

Kühe, Hühner und Schafe auf dem Hof.“ Ehemann Gottfried ist Landwirtschaftsmeister.

Gabi Stadler wird schnell zur Esel-Expertin. Sie lernt zum Beispiel, dass „Felix“ am besten Heu verträgt, sich aber gern heimlich auf der Obstwiese den Bauch mit Äpfeln vollschlägt – und dass er als Herdentier dringend Gesellschaft braucht. „Also haben wir ihm erst mal Stute ‚Wendy‘ gekauft.“ Die beiden mögen sich auf Anschnuppern. Aber auch die Esel-Familie wächst: Im Laufe der nächsten Jahre ziehen „Franzi“, „Charly“ und „Michel“ auf Gabis grüne Weiden mitten im Bayerischen Wald. Und jeden Tag, wenn die selbstständige Dorfhelferin von der Arbeit heimkehrt, i-aht es ihr jetzt so richtig fröhlich entgegen.

Gabi ist immer noch verliebt in ihre Esel. „Ich kann nicht mal in den Urlaub fahren, ohne sie schon nach einem Tag zu vermissen“, gibt sie zu und mag gar nicht aufhören, von ihnen zu

erzählen. Stur und dumm? „Ganz im Gegenteil! Esel sind sehr intelligent, jeder hat seinen eigenen Charakter. Und sie haben enormes Feingefühl, eine richtige soziale Ader.“ Gleichzeitig bewahren Esel einen klaren Kopf, flüchten nicht so schnell wie die ängstlicheren Pferde.“ Je besser Gabi die Esel kennenlernt, desto stärker wird ihr Wunsch: „Ich eröffne einen Esel-Begegnungshof.“

Seit zwei Jahren sind nun regelmäßig Besucher da. Gabi richtet Kindergeburtstage aus, organisiert ein Ferienprogramm, schickt Paare auf Eselwanderungen. Und auch Senioren und Demenzkranke betreut sie tagsüber auf dem Bauernhof. Alle ihre Schützlinge profitieren von der Ruhe und Gelassenheit der Langohren, die gestreichelt, gestriegelt, spazieren geführt werden dürfen. „Wie diese schlauen Tiere den Menschen in die Seele gucken“, sagt Gabi, „das berührt mich immer wieder.“



Spaziergang mit Langohr: Sophia (9), Ronja (7) und Josefa (8) (v. r.) feiern bei Gabi Kindergeburtstag

INFO

Eine Eselwanderung kostet 50 Euro (zwei Stunden für 2 bis 5 Personen), ein Kindergeburtstag 120 Euro (drei Stunden, bis zu 8 Kinder). Gabi Stadler bekam den „Sonderpreis Start-up“ im Bäuerinnen-Wettbewerbs. Infos: www.esel-begegnungshof.de

Fotos: Marion Vogel (7), MedienGaare, 123rf, privat (2)

Ehemann Gottfried schenkte Gabi vor zwölf Jahren ihren ersten Esel „Felix“



Haustierfütterung: Gabis Esel mögen Heu



Begegnungen auf dem Erlebnishof: Ronja (l.) und Sophia genießen die Kuschel-Zeit mit den flauschigen Tieren. Auch Senior-Besucher Herbert Seidl (77, u. l.) ist ganz verückt



Schlaue Ideen vom Hof!

Auch diese Bäuerinnen wurden ausgezeichnet

Bereits zum achten Mal hat das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Wettbewerb „Bäuerin als Unternehmerin des Jahres“ ausgerichtet. Ausgezeichnet werden Frauen, die mutig und ideenreich neue Einkommensquellen für ihre Betriebe erschließen. Wie diese:

Maria Deß (47) vom „Ziegenhof Deß“: Mähchtig was los hier!

■ 200 Milchziegen, ein Café, Gesang und Harmonika-Musik: Schon seit 13 Jahren dreht sich bei Erlebnishof Maria Deß im oberpfälzischen Freystadt alles um die kleinen Meckerer. „Ziegen haben einfach eine wahnsinnige Anziehungskraft“, sagt Maria. Besucher reisen aus ganz Deutschland an, auch Kindergärten kommen gern. Info: www.ziegenhof-dess.de



Ziegen-Bäuerin Maria Deß mag's auch musikalisch

Svea Petersen (30) von „Schweinfach glücklich“:

Meine Schweine wollen gestreichelt werden

■ Zunächst hielten Svea und ihr Mann nur ein paar Schweine zum Eigenbedarf, dann meldeten sie ein Gewerbe an – und jetzt leben 54 freilaufende Schweine bei ihnen in Saal an der Donau, weiden auf 9000 Quadratmetern – mit reichlich Platz zum Wühlen, Spielen und Sich-aus-dem-Weg gehen. „Schweine sind neugierige Tiere, gehen von allein auf Menschen zu“, erklärt Svea, die in Zukunft auch Kochkurse anbieten möchte. Sie tut alles, damit es ihren Schweinen gut geht – bis sie geschlachtet werden. Und sie wünscht sich, dass keiner mehr Billigfleisch kauft. Info: www.schweinfach-gluecklich.de



„Schweineglücklich“: Svea mit Mann Matthias

Brigitte Riedl (41) von „Unser Freiland-Ei“:

Unsere Hühner leben im Paradies

■ „Auf unserem ‚Zehatmoarhof‘ fühlen sich unsere Hühner mehr als wohl“, sagt Brigitte „Gitti“ Riedl. 5000 Freiland-Legehennen versorgen sie und ihr Mann Hans mit gentechnikfreiem Futter aus Bayern und verwöhnen sie mit ganz viel Auslauf. „Ich sehe das so“, erklärt die Hühner-Bäuerin aus Jakobsbairern, „du möchtest ein gutes Produkt von einem Tier, also muss es dem Tier auch gut gehen.“ Seit knapp vier Jahren produziert Gitti ihren „Gackerl“, ein alkoholisches Mischgetränk, ähnlich wie Eierlikör – und der Renner auf jeder Party. Nicht zuletzt wegen der liebevoll-originellen Verpackung aus wiederverwendbaren 2-cl-Gläsern und Eierkartons. Info: www.unser-freilande.de



Beliebtes Geschenk und Party-Renner: Gitti ist stolz auf ihren „Gackerl“



TEXTE: SARAH BÜKER UND JANA HENSCHEL